

Ferienwanderung von Wilhelmsfeld nach Heidelberg am 15.08.2010 - Nachlese -

Und wieder zeigte sich, dass man den Wetterprognosen nicht unbedingt blind vertrauen sollte - manchmal kommt es doch besser als gedacht. So trafen sich - trotz schlechter Wetteraussichten - etliche OWK'ler und auch Gäste am OEG-Bahnhof zur Ferienwanderung von Wilhelmsfeld nach Heidelberg.

Mit dem Bus fuhren wir bis nach Wilhelmsfeld, Haltestelle Schriesheimer Hof. Dass auch die Kaiserin Elisabeth von Österreich unsere Heimat als Wanderregion geschätzt hat, steht in Stein gemeißelt gut sichtbar am Wegesrand. Der Gedenkstein erinnert an „Sisis“ Wanderung am 05.04.1885 von Heidelberg nach Wilhelmsfeld. So wandelten wir heute denn auch auf Sisis Spuren, nur in umgekehrter Richtung.

Die erste Verschnaufpause machten wir am Holzapfelbaum (505 m). Ein sonores Brummen am Himmel ließ uns aufhorchen - tatsächlich eine gute alte „Tante Ju“ flog über uns hinweg; wir sollten sie heute noch öfter hören und sehen. Auf schönen Waldwegen und ohne große Anstrengung erreichten wir den „Weißen Stein“ in 550 m Höhe, wo uns laute „Frühschoppen“-Rockmusik empfing. Wir begaben uns lieber in die Innenräume der Höhen-Gaststätte und ließen uns bei angeregter Unterhaltung das Mittagessen gut schmecken. Einige Klubfreunde waren der Aufforderung gefolgt und kamen mit Auto oder auch zu Fuß, um mit uns gemeinsam zu essen bzw. sich der Wanderung anzuschließen.

Diese führte uns nach der Rast immer leicht abwärts. An der uralten „Holdermanns-Eiche“ bewunderten wir diesen imposanten Baumriesen, und am Zollstock“ die herrliche Aussicht. Weiter abwärts durch den Heidelberger Stadtwald gelangten wir letztlich auf den Philosophenweg. Man merkt durchaus, dass es sich um den berühmtesten Spazierweg am Neckar handelt; egal bei welchem Wetter, hier trifft man immer auf viele Touristen und Spaziergänger, die ihrerseits die besondere Atmosphäre genießen. Allerdings konnte sich der Himmel nicht mehr ganz zurückhalten und öffnete kurzzeitig seine Schleusen, so dass die Schirme bzw. Kapuzen doch noch zum Einsatz kamen - aber nur kurz, dann war die „Schauerei“ auch schon wieder vorbei.

Mit prachtvollem Blick auf Neckar, Altstadt und Schloss am Hang des Königstuhls sowie einigen Verweilminuten an der „Meriankanzel“ und dem schön angelegten „Philosophengärtchen“ stiegen wir zwischen den bildschönen Villen und Uni-Instituten steil abwärts. An der Brückenstraße stiegen wir in die OEG und fuhren nach Schriesheim zurück.

Alle Teilnehmer/innen waren sich darüber einig:

Helga Lotz und Edith Mohns haben ihr Debüt als Wanderführerinnen meisterhaft bestanden und wir freuen uns auf weitere Wanderungen.

Herzlichen Dank den beiden für diese wunderschöne Tour!

U. Metz-Reinig